

Hilfe für Barbies

Jugendorganisationen: Aktionstag am Alten Rathaus

Göttingen. Kistenklettern, Mülltonnenrennen, Hilfe für ertrinkende Barbies, antisexistisches Dosenwerfen: Mit einem weit gespannten Programm präsentieren sich 24 Göttinger Jugendorganisationen bei einem Aktionstag am Sonnabend, 13. Juni. Von 11 bis 16 Uhr soll es rund um das Alte Rathaus Aktionen und Informationen geben. Auf die Beine gestellt hat den Tag „Jugend in Aktion 2015“ der Stadtjugendring Göttingen.

Für Kinder und Jugendliche gebe es in Göttingen vielfältige Möglichkeiten, ihre Freizeit zu verbringen, sagt Stadtjugendring-Referentin Andrea Petersen. Aber: „Das Wissen darüber ist unzureichend.“ Der Jugend-Aktionstag soll dabei helfen, dies zu ändern. Beteiligt sind unter anderem Pfadfinder, Jugendorganisation von Kirchen und Parteien sowie von Hilfsorganisationen und aus dem Umweltbereich. Vertreten sind auch die städtischen Kinder- und Jugendhäuser, die unter anderem Riesen-Seifenblasen steigen lassen. Die grüne Jugend baut ein antisexistisches Dosenwerfen auf. Die Evangelische Jugend kredenzt alkoholfreie Cocktails, bei der DLRG-Jugend kann man Barbies retten. Die Jugend des Deutschen Alpenvereins der Sektion Göttingen bietet die Möglichkeit, auf Kisten – angeseilt – hoch hinaus zu klettern. Ein Gewinnspiel gibt es auch. Schirmherr des Aktionstages ist Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler (SPD).bar

Göttingen. „Es kam ein Soldat zum Kartoffeln schälen“, erinnert sich Karla Engel. Heute ist die gelernte Hauswirtschafterin mit dem ehemaligen Soldaten Karl-Heinrich Engel 65 Jahre verheiratet. Als sie ihren Mann 1944 kennenlernte, befand sich Karla Engel in der Ausbildung. „Ich kam zum Schälen herunter und wir haben dann ein wenig geflachat“, erzählt Karl-Heinrich Engel. Der Kontakt blieb, und vier Jahre später waren sie verlobt.

Noch immer leben beide in dem Haus, das sie 1951 gebaut haben. Nach einer Malerlehre wurde Karl-Heinrich Engel 1953 Klassenlehrer an der Brüder-Grimm-Schule. Ihre vielen Gemeinsamkeiten seien das Geheimnis ihrer Ehe, erklärt Karla Engel. „Das sieht man schon an unseren Namen Karl und Karla“, scherzt der 91-Jährige. So unternahmen sie viele Reisen zu Ausgrabungen. Aber sie musizieren auch gerne gemeinsam. Da sie beim Bau ihres Hause viel selbst gemacht hatten, „waren wir ein richtiges Gespann“, sagt die 90-Jährige. Nicht immer Recht haben zu wollen, sei wichtig für eine gute Beziehung, erläutert der ehemalige Grundschullehrer. Streit könne erlösend und befreiend wirken, aber es sei wichtig, sich wieder schnell zu vertragen. Das Paar hat heute drei Kinder, sechs Enkel und sechs Urenkel. bl

Jugend auf dem Marktplatz in Aktion

Göttingen. Der Stadtjugendring richtet am Sonnabend, 13. Juni, rund um das Alte Rathaus einen Aktionstag mit dem Motto „JugendInAktion“ aus. Zwischen 11 und 16 Uhr präsentieren zahlreiche Jugendverbände, -organisationen und Einrichtungen für Kinder und Jugendliche ihr Angebot mit zahlreichen Mitmach-Aktionen, unter anderem ein Mülltonnenrennen, Kistenklettern oder das Retten von Barbiepuppen aus dem Gewässer. Zudem zeigen um 12 und 15 Uhr die Johanniter und Malteser Jugend eine realistische Notfalldarstellung. Ein Gewinnspiel mit Sachpreisen komplettiert das Angebot am Alten Rathaus.



Von Lars Wätzold

► Dieser Tage offenbart sich ein unerwarteter Mentalitätsunterschied zwischen Duderstadt und Göttingen. In Duderstadt schraubt jemand ungefragt im Dezember ein blaues Männchen auf einen toten Baum auf dem Stadtwall. Ein anarchistischer Akt im konservativen Eichsfeld! Aber wer denkt, dass das Männchen abgerissen wird und die Polizei ermittelt, hat sich getäuscht. Im Gegenteil: Ganz Duderstadt freut sich wie Bolle, und diese Woche wird sogar noch ein gelbes Mädchen daneben gedübelt!

Auf der anderen Seite bekommt Göttingen einen akkuraten Sockel geschenkt, und ein Ausschuss (demokratisch legitimiert!) entscheidet, diesen anzunehmen und vor dem Bahnhof aufzustellen. Aber anstatt sich artig zu bedanken, denn immerhin kostet so was ja einen Batzen Geld, geht bei der Bevölkerung das Gemaule los und entlädt sich in Form eines Leserbrief-Shitstorms. Und selbst Ratsmitglieder torpedieren den ordnungsgemäßen Vorgang, indem sie fordern, das Denkmal doch wenigstens woanders hinzustellen, wenn man es schon nicht mehr loswird. Wieso kann man sich denn da nicht einfach mal freuen, oder wenigstens dem geschenkten Gaul nicht ins Maul schauen? Okay, die Formulierung ist vielleicht etwas ungeschickt, denn es ist ja genau der Gaul, der fehlt. Aber immerhin ein Hufabdruck wird uns versprochen. Na gut, der wird wohl nur als Vogeltränke taugen, denn bei einer Denkmalshöhe von gut vier Metern kann man den

natürlich nur sehen, wenn man an einer ebenso bizarren wie seltenen Wachstumsstörung leidet. Trotzdem: Das Ding macht was her, ist groß und eckig, und es stehen acht Namen drauf. Stimmt schon, der achte Name ist ungefähr so angebracht, wie ein Fuß am Hinterkopf, denn wenn es um Verdienste um Demokratie und Zivilcourage geht, hätte man genauso gut Fips Asmussen draufschreiben können.

Aber es hilft ja alles nichts, demnächst steht eine leerer Sockel vorm Bahnhof. Was können wir also tun? Von Duderstadt lernen, heißt Denkmal lernen!

Also Leute: Bastelt, hämmert und sägt, kauft euch Fimo und erschafft Skulpturen! Und die lötet ihr dann bitte ungefragt auf den Göttingern ihren Sockel. Denn dieser Sockel ist unser Auftrag!

Von Jörn Barke

Göttingen. Mit einem umfangreichen Programm präsentieren sich 24 Göttinger Jugendorganisationen bei einem Aktionstag am Sonnabend, 13. Juni. Von 11 bis 16 Uhr soll es rund um das Alte Rathaus Aktionen und Informationen geben. Angeboten werden unter anderem Kistenklettern, Mülltonnenrennen, Hilfe für ertrinkende Barbies, ein Balancierparcours, Spiele und antisexistisches Dosenwerfen. Auf die Beine gestellt hat den Tag „Jugend in Aktion 2015“ der Stadtjugendring Göttingen.

Beteiligt am Aktionstag sind unter anderem Jugendorganisationen von Kirchen und Parteien sowie von Hilfsorganisationen und aus dem Umweltschutzbereich. Vertreten sind auch die städtischen Kinder- und Jugendhäuser und Pfadfindergruppen. Für Kinder und Jugendliche gebe es in Göttingen vielfältige Möglichkeiten, ihre Freizeit zu verbringen, erklärt Stadtjugendring-Referentin Andrea Petersen. Aber das Wissen darüber sei unzureichend. Der Jugend-Aktionstag soll helfen, dies zu ändern.

Ein Gewinnspiel gibt es auch: Wer alle Fragen zu den teilnehmenden Organisationen richtig beantworten kann, hat laut Stadtjugendring die Chance ein I-Pad mini, einen Flachbild-Fernseher oder Freikarten für Kulturveranstaltungen zu gewinnen. Schirmherr des Aktionstages ist Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler (SPD).

Der Stadtjugendring Göttingen ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein. In ihm haben sich nach eigenen Angaben 28 Göttinger Jugendverbände zusammengeschlossen, um die Interessen der Göttinger Jugend gegenüber Politik und Gesellschaft besser vertreten zu können. Eine wichtige Aufgabe des Stadtjugendrings sei zudem die Förderung von ehrenamtlichem Engagement Jugendlicher, heißt es in einer Selbstdarstellung.



TAGESTIPP

Jugend in Aktion 2015

Rund um das Alte Rathaus in Göttingen gibt es am Sonnabend ein umfangreiches Programm für Kinder und Jugendliche. 24 Organisationen bieten unter anderem Kistenklettern, Dosenwerfen, Mülltonnenrennen und auch einen Balancier-Parcours an. Bei einem Gewinnspiel können ein iPad-Mini, ein Flachbild-Fernseher sowie Freikarten für Kulturveranstaltungen gewonnen werden. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr und endet gegen 16 Uhr.

hd/PH

Floßbau, Bibel und Märchenkothe

Rund 20 Göttinger Jugendorganisationen zeigen ihre Angebote am Alten Rathaus

Von Jörn Barke



Kistenklettern am Gänseliesel mit dem Deutschen Alpenverein. Heller

Göttingen. Vom Floßbau über politische Informationen bis hin zu Bibelsprüchen: Rund 20 Jugendorganisationen aus Göttingen haben sich am Sonnabend rund um das Alte Rathaus mit ihren Angeboten präsentiert. Mitten in der belebten Innenstadt fanden sich viele Kinder und Jugendliche, die an den Ständen an den Aktionen teilnahmen.

Den Kindern und Jugendlichen sollte die Gelegenheit gegeben werden, mal etwas Neues auszuprobieren, sagte Felix Rosenkranz, Vorstandsmitglied im Stadtjugendring, der den Aktionstag organisiert hatte. Der Tag zeige, dass Jugendliche in Göttingen vielfältige Möglichkeiten hätten, sich zu engagieren.

Angebote gab es jedenfalls reichlich. Hoch hinaus ging es bei der Jugend des Deutschen Alpenvereins der Sektion Göttingen. Erst auf Getränkeboxen und dann auf einer Strickleiter konnten die Kinder einige Meter aufwärts klettern und dann am Seil wieder herunterschweben. Bei der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg wurden Flöße im Miniaturformat gebaut, bei der Christlichen Pfadfinderschaft Deutschland stand eine Märchenkothe – ein Zelt, in dem regelmäßig eine Märchenstunde begann. Bei der Grünen Jugend gab es ein antisexistisches Dosenwerfen: Auf die Dosen waren Bilder mit sexistischer Werbung geklebt. Gegen die sollte sich die Wut beim Werfen richten, erklärte Betreuer Felix. Bei den Jusos, dem SPD-Nachwuchs, konnte man Finanzhaie angeln – als kleine

Gummitierchen. Die Junge Union bot ein Quiz zu den Bundesministern an. Bei der Evangelischen Jugend gab es alkoholfreie Cocktails, bei der Katholischen Jugend konnte man sich einen Spruch des Tages aus der Bibel ziehen, musste ihn dort allerdings anhand der Stellenangabe erst selbst finden, um ihn zu vervollständigen. Geschwindigkeit und Geschicklichkeit waren beim Christlichen Verein junger Menschen (CVJM) gefragt: Beim Mülltonnenrennen über eine 25-Meter-Distanz wurden die Behälter von Erwachsenen geschoben, die Kinder setzten sich hinein. Das ging gegeneinander, aber auch ohne Gegner.

Der Stadtjugendring hatte zudem eine Tafel aufgebaut, auf der Jugendliche ihre Wünsche für Göttingen hinterlassen konnten. „Bessere Fahrradwege“, „mehr Treffpunkte für die Kids“ und „barrierefreie Spielzonen für behinderte Kinder“ lauteten einige der Anregungen. Die wolle der Stadtjugendring nun mit in die Diskussion mit der Politik nehmen, so Jennifer Griesbach vom Vorstand. Der Stadtjugendring hat es sich schließlich zur Aufgabe gemacht, die Interessen der Göttinger Jugend gegenüber Politik und Gesellschaft zu vertreten. Im Stadtjugendring sind nach eigenen Angaben 28 Jugendverbände zusammengeschlossen.

20 Vereine mit dabei

Schweben vor dem Gänseliesel - Jugendaktionstag in der City

14.06.15 - 15:48



Jugend-Aktionstag am Gänseliesel: Beim Kisten- und Strickleiterklettern des Deutschen Alpenvereins herrschte auf dem Marktplatz den ganzen Samstag über Hochbetrieb. Foto: Schröter

Göttingen. Wie können Kinder und Jugendliche in Göttingen sinnvoll ihre Freizeit verbringen? Um einen Überblick über das reichhaltige Angebot zu verschaffen, veranstaltete der Stadtjugendring am Samstag rund um das Alte Rathaus einen gut besuchten Aktionstag.

„Das war klasse“, schwärmt David, als er nach seiner anstrengenden Klettertour in luftige Höhen wieder festen Boden unter den Füßen hat. Am Stand des Deutschen Alpenvereins war der Sechsjährige zunächst gut gesichert auf mehrere leere Getränkekisten geklettert, um eine an einem Kran befestigte Strickleiter zu erreichen. An ihr hatte er sich dann geschickt mehr als zehn Meter nach oben gehängt, bevor er von einer Helferin am Sicherheitsseil wieder Stück für Stück heruntergelassen wurde.

Genau wie der Alpenverein präsentierten mehr als 20 weitere Verbände, Organisationen und Einrichtungen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ihr Angebot mit interessanten Aktionen. „Für Kinder und Jugendliche gibt es in Göttingen vielfältige Möglichkeiten, ihre Freizeit zu verbringen“, betonte Mitorganisatorin Andrea Petersen vom Stadtjugendring. „Leider ist aber das Wissen darüber oftmals unzureichend.“

Genau deshalb habe man sich entschlossen, diesen Aktionstag unter dem Motto „Jugend in Aktion 2015“ an einem Samstag in der belebten Fußgängerzone zu veranstalten. „Unser Ziel

war es, das gesamte Angebot so gut wie möglich abzubilden“, so Petersen. Die vielen Mitmach-Aktionen sollten Lust machen, sich mit diesem Angebot auseinander zu setzen und sich dort zu engagieren.

Und das Konzept ging auf. „Mit einer so großen Resonanz hatten wir bis heute morgen gar nicht zu träumen gewagt“, freute sich Andrea Petersen. Vor allem die schlechte Wetterprognose hatte das Schlimmste befürchten lassen. „Angesichts der angekündigten Gewitter hatten wir sogar Angst, dass die Veranstaltung ins Wasser fällt.“

Dass das Wetter doch so perfekt mitspielte und derart viele Menschen in der Innenstadt gewesen seien, habe die Organisatoren und Beteiligten umso mehr gefreut. „Wir sind alle superzufrieden“, meinte Petersen, für die eine Wiederholung des Aktionstages im kommenden Jahr „nicht auszuschließen“ sei. (per)

Weitere Informationen: www.sjrg.de

Autor

Per Schröter



„Ein interessantes Gefühl vom OB geschoben zu werden“, sagt Florian (12), den Rolf-Georg Köhler in Schwung bringt; Helmi Bebehani (Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses im Rat) rollt Noemi (8) durch den CVJM-Parcours am Kornmarkt. FOTO: KIRCHHOFF

Zeigen, was möglich ist

Stadtjugendring organisiert **Jugend in Aktion** – Verbände präsentieren Angebote

Göttingen. Erst handeln, dann fragen – nach diesem Motto bevölkerten Kinder und Teenager am vergangenen Sonntag ihren Eintagspielplatz rund ums Alte Rathaus. Der Stadtjugendring hatte zum Spaß- und Informationstreffen mit 24 von 28 Einrichtungen und Verbänden eingeladen.

„Wie heißt das Nest vom Eichhörnchen – Kobel, Kobert, Kobolt?“ Oder: „Wieviel verdienen Frauen in Deutschland durchschnittlich im Vergleich zu Männern – genauso viel, acht Prozent mehr, 16 Prozent mehr?“ Während beim Quiz der Naturschutzjugend drei Antwortmöglichkeiten zur Verfü-

gung standen, waren es bei der Grünen Jugend zum Glück dann doch vier – sonst hätten einige Rater aufgrund schmerzender Bauchmuskeln die Dienste der benachbarten Nachwuchs-Sanis von Johannitern und Maltesern in Anspruch nehmen müssen. „22 Prozent weniger!“ rief ein Mädchen ungläubig, „das gibt's doch nicht.“

Gibt's alles – und noch viel mehr Infos, Beratungs- oder Unterhaltungsangebote in Verbänden, Organisationen und Einrichtungen sowie in Kinderhäusern und Jugendzentren des Fachbereichs Jugend der Stadt, für die Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler und Helmi Bebehani (Vorsitzende Jugend-

hilfeausschuss im Rat) an den Ständen mit Verantwortlichen plauderten – und mit den Veranstaltern.

Felix Rosenkranz vom Vorstand des Stadtjugendrings (der SJR ist Interessenvertretung und Vermittler der Anliegen von jungen Göttingern gegenüber Verwaltung und Parteien) erklärte: „Für Kinder und Jugendliche gibt es in Göttingen vielfältige Möglichkeiten, ihre Freizeit zu verbringen; und auch außerhalb der Schule zu lernen.“ Mit der Idee des Aktionstags habe der SJR bei seinen Mitgliedern offene Türen erangiert.

„Die kleine Dicke ist leicht zu haben“, lautete der Werbespruch auf einer Büchse, mit dem ein

Brauer Bierflaschen anpries – und schon räumte ein Mädchen das Blechding am Stand der Grünen Jugend mit einem gezielten Wurf ab – antisexistisches Dosenwerfen, Märchen im Pfändfingerring, Kransseilettern beim Alpenverein, Finanzhaie angeln im Pool der Jusos, Kinderrechte mit den Falken besprechen, das große Bibel-Los bei den jungen Katholiken ziehen oder alkoholfreie Cocktails, von jungen Protestanten serviert, genießen: „Für Kinder und Jugendliche gibt es natürlich noch mehr Angebote in Göttingen, aber dieser Aktionstag ist kompakt und zeigt einen tollen Ausschnitt dessen, was möglich ist“, sagte Rolf-Georg Köhler. ski

FAMILY meets BUSINESS

AKTIONSTAG AM 20. JUNI

Feiern Sie mit uns die **PREMIERE DES NEUEN AVENSIS**

Erleben Sie bei uns von 9.00 - 16.00 Uhr die Premiere des neuen Toyota Avenis:

- Für Ihr künftiges Wohl ist bestens gesorgt.
- Entdecken Sie den neuen Avenis. Serienmäßig mit Toyota Safety Sense inkl. Pre-Collision System.
- Erleben Sie die Premiere voller Unterhaltung.
- Vereinbaren Sie am 20.06. eine Probefahrt mit dem neuen Avenis und sichern Sie sich nach Durchführung eine hochwertige Toyota Grillbox für (nur solange Vorrat reicht)

Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf.

DIT Göttingen GmbH

Hans-Böckler-Straße 26 **37079 Göttingen** **37079 Göttingen** **37079 Göttingen**
 Telefon: 0551 3054070 **37520 Osterode** **38644 Goslar**
 Telefon: 05522 502780 **38644 Goslar**
 Telefon: 05321 37430

DRK bittet zur Blutspende in die Bonifatiuschule II

Göttingen. Am Montag, 22. Juni, bietet sich Interessierten von 15.30 bis 19.30 Uhr wieder die Gelegenheit zur Blutspende. Veranstaltungsort ist die Bonifatiuschule II (Schildweg 4-6). www.drk-goe-nom.de

**Der perfekte Start in den Sommer:
Alten abgeben. Neuen aussuchen.
Unsere Umweltprämie kassieren.**



z.B. Tiguan

BlueMotion Technology 1.4 TSI, 92 kW (125 PS), 6-Gang, 16" Leichtmetallräder, Klimaanlage, Multifunktionsanzeige „Plus“, Radio „Composition Colour“, Start-Stopp-System, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Lederlenkwirbelstütze vorn, elektronisches Stabilisierungsprogramm mit Gegenlenkunterstützung, ABS, ASR, EDS, MSR und Gespann- stabilisierung, 6 Airbags, Außenspiegel elektr. einstell- und beheizbar, elektr. Fensterheber vorn und hinten u.v.m. Emissionswerte l/100 km kombiniert 6,4, innerorts 7,8, außerorts 5,5; CO₂-Emission kombiniert 149 g/km; Effizienz-Klasse C

Fahrzeugpreis 26.070,- €
 Unsere Umweltprämie* 5.090,- €
Unser Preis 20.980,- €
(inkl. Selbstabholung Autostar)

z.B. Golf Cabriolet

BlueMotion Technology 1.2 TSI, 77 kW (105 PS), 6-Gang, Komfortsitze vorn, Klimaanlage, Multifunktionsanzeige, Start-Stopp-System, Tagfahrlicht, Berganfahrassistent, elektrisches Testilverdeck, aktives Oberflächenschutz-System, 7 Airbags, elektronisches Stabilisierungsprogramm mit Gegenlenkunterstützung, ABS, ASR, EDS, MSR und Gespann- stabilisierung u.v.m. Emissionswerte l/100 km kombiniert 5,1, innerorts 6,2, außerorts 4,4; CO₂-Emission kombiniert 117 g/km; Effizienz-Klasse B

Fahrzeugpreis 25.545,- €
 Unsere Umweltprämie* 5.045,- €
Unser Preis 20.500,- €
(inkl. Selbstabholung Autostar)

Volkswagen Zentrum Göttingen
Autohaus Südhannover GmbH
 Kasseler Landstraße 53–69 · 37081 Göttingen
 Tel. 0551/903-123 · Fax 0551/903-172



Autohaus am Lutteranger GmbH
 Große Breite 2 · 37077 Göttingen
 Tel. 0551/38 58-0 · Fax 0551/38 58-36
www.suedhannover-gruppe.de

Baubeginn mit Spatenstich in Rosdorf

Ab Sommer 2016 wird hier mitten im Dorf, nahe der Kirche, gewohnt. Die Fa. L. Baumbach Baugesellschaft hat ein Grundstück mit einem Mehrfamilienhaus für 8 Wohneinheiten von ca. 72 m² bis ca. 112 m² geplant und beginnt nun mit dem Erdaushub. Das schlüsselfertige Bauen hat im Hause Baumbach eine lange Tradition. Seit 1893, dem Gründungsjahr, liegt die gesamte Bauabwicklung, von der Planung bis zur Übergabe an den Kunden, in einer Hand.

Von links: Rainer Nothdurf (Geschäftsführer L. Baumbach Baugesellschaft), Henning Schaper (Sparkasse Göttingen, Leiter Immobilienzentrum), Martin Seebode (Sparkasse Göttingen, Leiter Geschäftsstelle Rosdorf), Martin Liese (Sparkasse Göttingen, Finanzierungsberater Geschäftsstelle Rosdorf), Marcel Bechtold und Patrick Foltin (Sparkasse Göttingen, Immobilienzentrum), Ulrich Franke (Architekt und Verkaufsführung L. Baumbach Baugesellschaft), Stephanie Franke (Architektin L. Baumbach Baugesellschaft), Wolfram Kulp (Bauleiter L. Baumbach Baugesellschaft).

Man kann sich hier auf sonnenbeschienenes und stadtnahes Wohnen freuen. Für drei Wohnungen sind bereits Kaufverträge vorhanden. Dipl. Ing. Ulrich Franke, Architekt der Friedländer Firma L.Baumbach begeistert: „Das Grundstück befindet sich mitten im Dorf, aber man findet es nicht gleich. Und das macht den Reiz aus. Bei viel Ruhe und Sonne gibt es kurze Wege zu Brötchen, Bus und Arzt.“



„Wir planen immer gemeinsam mit unseren Kunden. Die Gestaltung der Grundrisse ist noch flexibel. Ulrich Franke ist direkt für Planungsgespräche unter Telefon 05504/80825 erreichbar. Im Immobilienzentrum der Sparkasse Göttingen stehen Ihnen Herr Bechtold 0551/4054716 und Herr Foltin 0551/4054718 als Ansprechpartner zur Verfügung.“

LB
 L. Baumbach
 Baugesellschaft mbH

0551 405-4710
 immobilienzentrum-sparkasse.de
 Groner-Tor-Straße 32 · 37073 Göttingen

Sparkasse Göttingen
 Immobilienzentrum